



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Gemeinderat boxte Grundabtretungen für das 27 ha Glashaus ohne die geforderten Sicherheiten für Rogner und den Ort durch

Die Frutura-Tochtergesellschaft FZ Development GmbH. hatte für das 27 ha Glashausprojekt um Tausch von Gemeindewegen für die Überbauung und den Hochwasserschutz angesucht, weil ohne die Verlegung dieser Gemeindewege das große Projekt nicht verwirklicht werden könnte.

Da das Rogner-Bad Blumau um seine Geothermie fürchtet, der Tourismusverband, das Thermenland Steiermark und die Hotellerievereinigung eine Beeinträchtigung der touristischen Entwicklung, die Landes-Landwirtschaftskammer in der großen Eigenproduktion des Lebensmittelhandels eine Verdrängung der Bauern und die Bürgerinitiative mehr Nachteile als Vorteile im Projekt sieht, hat GR Karl Semmler, BL, unterstützt von GR Franz Spörk, SPÖ, in der letzten Gemeinderatssitzung beantragt, den von den Bauwerbern gewünschten privatrechtlichen Grundstückstausch entweder abzulehnen, wodurch nur mehr der 1. Bauabschnitt mit 6 ha verwirklichtbar gewesen wäre, oder zumindest folgende Bedingungen zur Sicherheit für die Geothermie Rogner und den Ort Bierbaum zu verlangen:

1. FZ Development GmbH bei ihrer Beweislast zu verpflichten, die geplante Geothermie für die Glashausanlage auch nach dem Probelauf zu drosseln oder abzuschalten, falls bei der Geothermiequelle Rogner ein Druckverlust oder Schüttungsrückgang auftritt;
2. Wegen Hochwasser-Rückstaugefahr in den Ort Bierbaum keine Anhebung der L 402 vor der Errichtung des geplanten Orts-Schutzdammes;
3. Haftung von FZ-Development GmbH. bei Grundwasserverlust in Bierbaum;
4. Rücklagenbildung für Abbruch und Entsorgung im Falle einer Insolvenz der Betreiber.

Diese berechtigten Bedingungen wurden von der Mehrheit der Gemeinderäte leider abgelehnt (siehe Seite 4).

Werden diese Beschlüsse aufsichtsbehördlich genehmigt?

In einer fünfstündigen Debatte, in der die beiden Gemeinderäte Semmler und Spörk mit einer Fülle von Argumenten appellierten, **die Chance zu nützen, um vertragliche Bedingungen abzuverlangen** und sowohl Thermendirektorin Melanie Franke, Tourismusobfrau Maria Perl Bürgerinitiativen-Obmann-Stellvertreter Dr. Riegler, als auch weitere Zuhörer den Gemeinderat dringend ersuchten, die Entscheidung zwei Wochen zu vertagen, um über diese Bedingungen mit allen Beteiligten zu verhandeln, **boxte eine 10 Stimmen Mehrheit bei 2 Gegenstimmen von Karl Semmler und Franz Spörk bei 3 abwesenden Gemeinderäten (Hanfstingl Franz war entschuldigt, Günter Kober und Werner Titz hatten den Saal verlassen) den Tausch durch und lehnte in Einzelabstimmungen alle Bedingungen ab. Es sind dies: Bgm. Franz Handler, Vzbgm. Siegfried Flechel, Gkass. DI. Johann Rauer, und die Gemeinderäte Hannes Hauptmann, Johann Rath, Josef Heschl, Johann Neuherz, Günter Brodrager, Josef Titz und Robert Lederer.**

Besonders krass ist die Entscheidung auch, **weil Bürgermeister Franz Handler, der sich zuvor bei der Bauverhandlung als Grundverkäufer schon als befangen erklärt hatte**, sowie auch zwei weitere Gemeinderäte, die ebenfalls Grund verkauft hatten, sowie zwei Gemeinderatsmitglieder als wahrscheinliche künftige Geschäftspartner für die Pflanzenresteverwertung bzw. Auftragnehmer für die Verkehrsplanung sich nicht für befangen erklärten und für den Grundstückstausch stimmten, wobei sie sich auf ein bei einem Anwaltsbüro bestelltes Gutachten beriefen.

Weiters bemängelten Spörk und Semmler, dass erst bei der Sitzung selbst alle Unterlagen wie Vertragsentwurf, der geänderte Abtretungsplan und ein 22-seitiges Gutachten über die Befangenheit aufgelegt wurden und den Gemeinderäten nicht ausreichend Zeit für die Überprüfung der Unterlagen und Sitzungsvorbereitung eingeräumt war.

Während Bürgermeister Handler in einem Interview vom 30.8. noch beteuerte, dass Frutura auf die Vorschläge der Bürgerinitiative weitgehend eingehen werde, **lehnten die beiden bei der Sitzung anwesenden Vertreter der Betreiber es ab, vertragliche Bedingungen einzugehen, worauf die Mehrheit aus ÖVP und ZBB in die Knie ging und das beste Faustpfand aus der Hand gab.** Semmler: „Das kommt einer bedingungslosen Kapitulation und einem Ausverkauf gleich. Frutura hat bloß Absichtserklärungen abgegeben, die der Therme und der Gemeinde keine Rechtssicherheit bringen. **Aber das Projekt ist noch lange nicht durch.** Der Grundstückstausch bedarf – auch im Hinblick auf die Befangenheit der aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Es gibt auch noch keine Wasserrechtsbewilligung für den umstrittenen Hochwasserschutz, wogegen von Grundbesitzern, der Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn und dem Wasserverband Mittlere Lafnitz wegen befürchteter Mehrbelastungen Einsprüche erhoben wurden“. Die naturschutzrechtliche Verhandlung hat noch gar nicht stattgefunden.

Dass Bürgermeister Franz Handler in seinem Informationsschreiben den Beschluss als Grundlage für eine gute Zusammenarbeit Therme – Frutura – Gemeinde hinstellte, ist eine Verdrehung der Tatsachen. **Wenn es Frutura wirklich gut mit uns meinen würde, hätte sie auf die berechtigten Forderungen zur Sicherheit der Interessen unseres Leitbetriebes und der Gemeinde eingehen müssen** und wenn die Befürworter des Projektes im Gemeinderat den Bauwerbern signalisiert hätten, dass auch sie an den genannten Sicherheiten für die Gemeinde und das Rogner-Bad Blumau interessiert wären, hätten die Bauwerber wohl eingelenkt.

Bad Blumau, am 12.9.2013 Die Bürgerinitiative "Schützt Bad Blumau vor Agrarindustrie"

Schützt Bad Blumau vor Agrarindustrie – für bäuerliche Landwirtschaft, für sanften Tourismus

Obmann Karl Semmler, 8283 Bad Blumau, Kleinsteinbach 70, Herbert Riegler, Melanie Franke, Maria Perl, Franz Spörk, Anni Vogl, alle Vorstandsmitglieder

<http://www.pro-bad-blumau.at> e-Mail: semmler.karl@aon.at Tel. 03383/2945

Verein Schützt Bad Blumau Kto. Nr. 2.017.564 BLZ 38077